

General-Anzeiger

Er scheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis vierteljährlich für Abholer 1 RM., durch Boten in Remberg 1.10 RM., in Reuden, Rotta, Lubitz, Rietz, Gommis 1.15 RM. und durch die Post 1.24 RM.

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Joel, Remberg.

Inserate kosten die fünfgepaltenen Pettigelle oder deren Raum 10 Pfg.
Beilagen erscheinen wöchentlich: „Achtseitiges Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“ und des „Landmanns Sonntagblatt“.
Eingeliehe Nummer des Blattes kostet 10 Pfg.

Nr. 24.

Remberg, Sonnabend den 24. Februar 1906

8. Jahrg.

Aus der Zeit für die Zeit.

Humoristische Sonntagsberatung.
Auf des Reines Flügelrad
Gile ich von Stadt zu Stadt,
Zeit, wie reich an Müß und Plage
War'n die letzten lieben Tage,
Auch wieviel sie Freude brachten,
Wenn sie munter an uns lachten.
Jedem Volk und jedem Land
Verdanken sie so... allerhand:
Englands neue Libelle
Früchten mancherlei Ständale
Mit dem Konquistador. Fatal
Scheint sich auch noch zu gestalten
In dem Kaiserland Natal,
Wo des Königs Salbome Wästen
Machte vielfach böses Blut,
Wie's nicht für den Frieden gut.
Nähehand laboriert noch stumm
An den inn'ren Wir'n herum.
Wird zu aller Muß und Frommen
Endlich die Befragung kommen?
Geht's in der bekann'ten Weise
Wieder in die alten Gleise?
Wer kennt sich in Ausland aus?
Komm noch selbst Zar Nikolaus!
Immer noch ist's Ungarland
Ganz und gar aus Rand und Band;
Gegen Ost reich opponiert,
Wird ganz maßlos opponiert,
Ohne Einsicht sind sie da
In dem Land des Kapita.
Anders sind denn doch die Gerben,
Wollen's mit Deutschland nicht verderben,
Schließen einen Handelsbund
Mit ihm ab aus diesem Grund.
Frankreichs Präsident, der neue,
Hält er sich für etwas schone,
Bietet ab, was noch gestalten
Kann der Konferenz der Wästen,
Die in Algerias, sitzen.
Intrigieren, schmücken, spuken,
Wo im heißen Vordergeleit
Keiner sich planieren möchte,
Tut, was seinem Lande frommt,
Und - wo nichts zu Stande kommt,
Deutschland denkt: laßt sie nur raten,
An der span'schen Sonne braten,
Alzu hitzig, das macht Durst!
Keiner kriegt 'ne Extra-Wurst!
Karlsruher Lustig.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Die Anmeldebekanntmachung für die diesjährige Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Berlin-Schöneberg lautet im allgemeinen am 28. Februar ab. Nur für einige Gruppen, namentlich Bienenzucht, frisches Obst und Gemüse und

Gründungspläne ist spätere Anmeldung gestattet. Gegen doppeltes Ständegeld können zwar auch noch nach dem 28. Februar Anmeldungen erfolgen, doch kann der Vorstand der Gesellschaft die Termine bereits am 28. Februar endgültig schließen, und es ist anzunehmen, daß von dieser Verfügung angefaßt der bereits jetzt zu überblickenden starken Beschäftigung Gebrauch gemacht wird. Es ist daher dringend zu empfehlen, beabsichtigte Anmeldungen sofort vorzunehmen.
— Zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaars hat dem Vernehmen nach der evangelische Oberkirchenrat für seinen Amtsbezirk angeordnet, daß dem Gottesdienst am Sonntag, 25. Februar d. J., der Charakter eines Festgottesdienstes gegeben werde. Insbesondere soll der doppelte Familienfeier im Kaiserpaar in der Predigt auf angemessene Weise gedacht und eine entsprechende Fürbitte dem Gebet eingeleitet werden. Außerdem soll am Vorabend eine Einleitung in sämtlichen Kirchen stattfinden.
— [Zur Warnung.] In Deutschland haben in vergangenen Jahre 200 Menschen beim Nachgießen von Spiritus und Petroleum aus gewöhnlichen Kannen oder Flaschen ihr Leben nach schmerzlichen Leiden eingebüßt. Die Tatsache bedeutet für die Hausfrauen und Dienstboten die ernsteste Mahnung zur Vorsicht.
— (Hinaus ins Freie.) So möchten wir nunmehr unseren Lesern zureufen. Es gibt nichts Schlimmeres, als Verdrüßlichkeit, nichts, was unangenehmer ist, als die Kleinen nicht hinaus ins Freie zu lassen, sobald sich der Geist der Wärme etwas stärker bewegt. Hinaus laßt die Kinder in den dumpfen Stuben den Winter nicht länger machen, als er ist! Laßt sie nicht in Pelze und wollenen Decken, da die Wärme nicht in den Körper hineingeht, sondern im Inneren bereitet wird. Gut essen und Bewegung heißt das Heizmaterial und wenn erfrerst auch etwas Geistesfutter, letzteres ist unjenseit und wird von jedem geübten Kinde gern angewendet. Das Schlimmste im Leben ist Verdrüßlichkeit und Angst. Wer sie in der Jugend nicht lernt, kennt sie im Alter nicht. Deshalb laßt die Kinder hinaus ins Freie, wenn es auch sei, und macht sie nicht bange vor einigen Regentropfen oder vor einem blühigen Wind oder Frost. Laßt die Kleinen tüchtig graben und spüren oder Bewegungsspiele üben, wenn es zum Spielen zu fühl ist.

Remberg. [Schulfeier am 27. Februar.] Die königliche Regierung zu Weisberg hat angeordnet, daß aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars an allen Unterrichtsanstalten unter Falls des Unterrichts eine Schulfeier veranstaltet werden soll.

Noten. Die sämtlichen Vereine aus den Dörfern der Parochie Rotta, als: Rotta, Reuden, Gutsitz und Lubitz halten morgen Sonntag aus Anlaß der silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaars gemeinschaftlichen Kirchgang mit Musik. Nach dem Gottesdienste findet Umzug der Vereine und Schulen nach der Kaiser Wilhelm-Gasse statt, woselbst eine Ansprache gehalten wird.

Wittgenberg. Der hiesige Vorshufverein hielt jüngst seine Generalversammlung ab. Der Verein zählt 89 Mitglieder. Die Dividende wurde auf 7 Prozent festgesetzt.
Wühlberg a. G. [Vorshufverein.] In der Jahresversammlung des hiesigen Vorshufvereins e. G. m. b. H. wurde mitgeteilt, daß der Reingewinn 5201,50 Mark beträgt. Zur Verteilung gelangen 7 Prozent Dividende.
§ Eisenach. Aus der alten Lutherstadt, der Berle des Thüringer Landes, kommt die betrieblende Kunde, daß eines Todesfalles wegen das dortige Lutherhaus mit seinen geschichtlichen Gegenständen und Urkunden veräußert werden soll, um niedrigeren zu werden und bei dem modernen Geländeschauer einen größeren Nutzen abwerfen Neubau Platz zu machen. Nicht der Bauherr ist dieses Haus in dem Jahre die Jahre 1498-1501, als Pflegschaft der Frau Ursula Gotta zugebracht hat, für Eisenach wie für ganz Deutschland eine Geschichtsstätte von bleibendem Wert. Hoffentlich werden die beteiligten Kreise, vor allem der Evangelische Bund, Sorge tragen, daß das alte erinnerungsreiche Haus als ein Wahrzeichen aus großer Zeit erhalten bleibt.
Köstritz (Thüringen). Die im hiesigen Ort bestehende fürstliche Brauerei, welche mit zu den ältesten Deutschlands gehört und deren Produkte schon im 16. Jahrhundert weit über die Grenzen der engeren Heimat hinaus bekannt waren, hat im Laufe der Jahre einen bedeutenden Aufschwung genommen. Das edle Köstritzer Schwarzbier behauptet unter allen den modernen Bierarten die erste Stelle als ein Getränk, das so recht dazu bestimmt ist, ernährend und stärkend auf den menschlichen Organismus einzuwirken. Im Gegensatz zu den alkoholhaltigen Getränken wirkt das edle Köstritzer Schwarzbier durchaus nicht aufregend, sondern nur belebend auf die Verdauung und den gesamten Stoffumlauf ein. Der Verzehr ist, da sich in allen größeren Städten Verkaufsstellen befinden, verhältniß-

mäßig leicht, und ist der Preis nicht höher als für andere ausländische Biere. Wer sich aus seinen Angehörigen eine rechte Freude bereiten und für deren Gesundheit etwas tun will, veräume nicht, einen Versuch mit diesem heilsamen Getränk zu unternehmen und als ständigen Hausstamm einzuführen. — Wegen des Bezuges verweisen wir die geehrten Leser auf den Inseratenteil unserer Zeitung. Man wolle das edle Köstritzer Schwarzbier nicht verwechseln mit von anderer Seite vertriebenen Nachahmungen der Heuzeit, sondern verlange stets das edle Köstritzer Schwarzbier.

Königliches Standesamt Remberg.

Monat Februar.
Geburten.
Am 2. dem Schuhmacher Friedrich Erdmann Richard Dietrich eine Tochter.
Am 7. dem Arbeiter Wilhelm Thiele ein Sohn.
Am 12. eine Tochter.
Am 15. dem berittenen Gendarme Hermann Hildebrand eine Tochter.
Am 19. dem Arbeiter Friedrich Ernst Kunert eine Tochter.

Aufgebote.
Der Schuhmacher Max Albin Hüller zu Remberg mit der Schneiderin Anna Marie Reiche zu Remberg.
Der Webermeister Gotthelf Ernst Bösen zu Remberg mit der Arbeiterin Wilhelmine Berla Zimmermann.
Der Arbeiter Friedrich Albert Baale zu Remberg mit Anna Emilie Krausemann zu Reuden.
Der Kochwachenmeister Hans Albert Angerlotta zu Remberg mit der Schneiderin Auguste Minna Graf zu Freylich.
Eheverlöbungen.
Der Arbeiter Friedrich Franz Voelker zu Remberg mit Johanne Marie Sämlich hierorts.
Das erste oben aufgebote Paar. Eterebfälle.
Am 8. die Ww. Christiane Knoll im Alter von 83 Jahren.

Kirchliche Nachrichten von Remberg.

Sonntag Estomihi, den 25. Februar.
Vorm. 9 Uhr Beichte: Archidiak. Schulze.
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst zur Feier des 25-jährigen Jubiläum's Ihrer Majestät des Kaisers und der Kaiserin: Propst Schulz, darauf Feier des hl. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archidiak. Schulze.

Zum Sonnabend:
Junges fettes Rindfleisch
Café Rippelpeyer
div. Aufschnitt
Wiener Würstchen
Knoblauchwurst
empfiehlt
R. Krausemann.

Beabsichtige meinen
Eichhorstplan
6 Morgen groß, sofort billig zu verpachten.
Albert Hamann.

AOK
Hauptpflege
JAVOL
Haarpflege
KOSMODONT
Mundpflege
zu haben in der Löwe-Apothete zu Remberg.

Landwehr-Verein.
Morgen Sonnabend
Versammlung
in der Weintraube

Viethaber
eines arten, reinen Geschlts, mit reifem jugendlichem Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und lebendigem schönen Teint gebunden nur die allein echte:
Stedenperd-Bienenmilch-Seife
v. Bergmann & Co. Nadeben mit Schutzmarke: Steckenperd, a. Smd 50 Pf. bei Apotheker Elbe.

**Aprikosen
Apfelschnitte
Schnittäpfel
Datteln
Feigen**
empfiehlt
Paul Schwarze.

Sulsten!
Wer diesen nicht heilt, ver-sündigt sich an eigenen Leibe!
**Kaiser's
Pest-Caramellen**
feinstverwendetes Malz-Extrakt.
Nervlich erprobt u. empfohlen gegen Husten, Keuchhusten, Ra-tarrh, Berstimmung und Magen-tararrh.
4512) not. begl. Zeugnisse be- weisen, daß sie halten was sie versprechen.
Pack. 25 Pfg. bei
Fr. D. Hajmer, Drogerie in Remberg.

Feinste Stedzwiebeln
ganz vorzüglich, offeriert billigt
Fr. Heym.

Bei meinem heutigen Geschäfts-gange nach Reuden sah ich zu meiner großen Freude, daß der so schändlich zerfahrene Fußweg planiert wurde, was ich den Remberger Bedu- jenden der Reudener Hofmachten hiermit freundlich mitteile.
Richard Dahms.

Oberwohnung
zu vermieten, 20 Zr. Neben n. 1. Zuhre Dünger zu verkaufen.
Wittenbergerstr. 27.

Prima frisches
**Rind- u. Hammel-
fleisch**
empfiehlt
G. Krausemann.

**Reife grüne Feinge
Bücklinge, Brotten, Lachs-
heringe, saure Gurken, Kapern,
Zwiebels, sowie frische Sendung
Apfelsinen**
hochrein im Geschmack
u. Zitronen empfiehlt,
Karl Schneiders Fischgeschäft.

Konserven
Stangenparagel
Schnittparagel
Junge Erben
Leipzig'ser Allerlei
Blumenkohl
empfiehlt billigt
August Duhn.

**Feinsten echten
Malzkaffee**
in 1-Pfund-Paketen
empfiehlt allerbilligt
G. G. Pfeil.

**Phosphorsäuren Kalk
Patent-Waschpulver
Glanbersalz
Viehfalt
Reberthran für das Vieh**
F. G. Gläubig.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Die Novelle zum Reichsstrafgesetzbuch ist dem Reichstag zugegangen.

Der Häuptling der Delianer, Cornelius, nach Jakob Toranga der einzige Beschäftigte, der bis jetzt an dem Zuzug in Südwestafrika immer noch einen Widerstand entgegengekehrt hat, ist endlich überwunden, die Waffen zu strecken.

Englische Zeitungen verbreiten die Nachricht, die deutschen Behörden in Südwestafrika hätten eine Proklamation erlassen, wodurch gewisse Personen die Einwanderung in das Gebiet verboten werden.

Österreich-Ungarn.

Die Lage in Ungarn ist unverändert ruhig. Eine Regierungsbildung ist durch die Abstimmung der Reichstagesmitglieder im Reichsrath zu entscheiden. Die Wiener Zeitung schreibt, dass die Beziehungen zwischen der österreichischen Abgeordnetenkammer und den ungarischen Reichstagsmitgliedern eine verfassungsmäßige Rolle erhalten bleiben werden.

Frankreich.

Präsident Fallières richtete am das französische Parlament ein sein Regierungsprogramm enthaltende Botschaft, in der er ankündigt, daß die vornehmste Pflicht der französischen Nation die Erhaltung der Armee ist.

Schweiz.

Der Bundesrat hat von der Bundesversammlung einen Kredit von 10.400.000 Franc beantragt zum Zweck der Verzinsung der Nationalanleihe.

Italien.

Das italienische Parlament ist zum 8. März eröfnet worden.

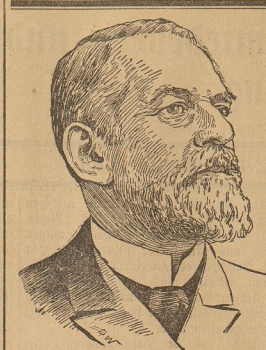
Holland.

Die holländischen Regierungstruppen haben auf Celebes den Aufständigen gegenüber wieder einen Erfolg errungen.

Spanien.

Die ablenkende Antwort Portugals auf den letzten französischen Vorstoß.

die Polizeioorganisation in Marokko Frankreich und Spanien zu überlassen, wurde in Algerien überreicht.



Antoine Dubouché.

Der französische Senat hat den Senator Dubouché mit 241 von 246 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten des Senats gewählt.

Rußland.

Der deutsche Botschafter in Petersburg ist angewiesen worden, wegen der Verletzung der russischen Grenzlinie die Vorleistungen zu ersehen.

Mit der mehr und mehr zum alten Regiment zurückgewanderten politischen Stimmung der russischen Regierung kann für die russische Regierung die Rückkehr zum alten Ministerium nicht befremden.

Dänemark.

Die Botschaft des dänischen Botschafters in Berlin.

Amerika.

Die Streitfrage zwischen dem Vereinigten Staaten und Mexiko wegen der Angelegenheit der Ah-Schuh-Gesellschaft.

gegen den Präsidenten der Republik Kolumbien Reyes wurde ein Mordverbrechen verübt.

Afrika.

Die Grenzkontrollen boten am Dienstag Gelegenheit den Stoff zu lebhaften Erörterungen in der belgischen und in der französischen Kammer.

Der englische Kolonialminister (Boothby) ist nach dem englischen Kabinetsrat ausgearbeitet.

Japan.

Der Kaiser von Japan empfing in feierlicher Audienz den Prinzen Arthur von Genua, der ihm den vom König Edward verliehenen Ordenbanden überreichte.

Die Verhandlungen wegen eines neuerdings bestehenden Ausdrucks des Fremdenhasses in China, die von England und Amerika jetzt, werden in Bezug auf keinwegs allgemein geteilt.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag erlebte am Dienstag die Beratung des Etats des Reichsanwalts des Innern. Die längere Debatte richtete sich auf die Forderung von 200.000 M.

Am 21. d. tritt das Saes zunächst in die zweite Sitzung des sozialdemokratischen Antrag.

Der Reichstag hat am 21. d. die zweite Sitzung des sozialdemokratischen Antrag.

Er sah wie von einem Wolkenhimmel des fänglichen Gerichts erluchtet zusammen, als der Heizer es an der Zeit fand, es ihm zu melden.

Er knurte in seinen Bart, wie er schmerzhaft von der Zerbrochenheit an die Maschine herantrat.

Er hatte ihr längst absonderlich gefunden. So absonderlich wie heute aber hatte er ihn noch niemals gesehen.

Er sah wie von einem Wolkenhimmel des fänglichen Gerichts erluchtet zusammen, als der Heizer es an der Zeit fand, es ihm zu melden.

Er knurte in seinen Bart, wie er schmerzhaft von der Zerbrochenheit an die Maschine herantrat.

lag erklärte, er habe die Staatsanwaltschaft dem Reichstag empfohlen, daß er ein freies Vergehen gegen die Sozialdemokratie nicht zulasse.

Abg. Frö v. Malgou (lon.) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. Störmer (rechts) wirft der Sozialdemokratie Inhibition und Negativ vor.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. Störmer (rechts) wirft der Sozialdemokratie Inhibition und Negativ vor.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Abg. v. Hell (links) polemisiert gegen den Vordränger und bemerkt: Eine großpolitische Frage tritt schon auf eine Finanzreform und eine Verfassungsänderung hinaus.

Der fall Madelung.

Criminalroman von Arthur Koefl (Fortsetzung).

Kugler hatte wachen und träumend schon endlos mit Gedanken gekämpft.

Aber er hatte ihnen gezeigt, daß er dem Ernst zum Trotz, dem er sich ergeben, doch noch ein Mann war.

Er hatte sie abgefertigt, wie sie abgefertigt zu werden verdienten.

Zu ihm mit solcher Zustimmung zu kommen! Bon ihm verlangen, daß er reden sollte.

Er schlug den Heizer, der vor ihm vor der Befreiung unter Koble in die laobende Gemit war, auf die Schulter.

„So dumme Neumann, ha?“ sagte er zu dem Heizer.

„Bemahre“, gab der Heizer zur Antwort. „Sie sagen es, Neumann. Und wenn man nur einen Kopf auf den Schultern zu sitzen hat, darf man auch damit nicht verschwendet werden.“

Der Heizer sah den Locomotivführer erkannt an. Er verstand nicht, was er wollte. Aber er lagte wieder.

„Das erste ich auch“, brummte Kugler in seinen Bart.

„Der sonst hätten Sie wohl mal gelegentlich malter Verwendung gehabt und ihn riecht?“

Er knurte in seinen Bart, wie er schmerzhaft von der Zerbrochenheit an die Maschine herantrat.

Er hatte ihr längst absonderlich gefunden. So absonderlich wie heute aber hatte er ihn noch niemals gesehen.

Er knurte in seinen Bart, wie er schmerzhaft von der Zerbrochenheit an die Maschine herantrat.

Er hatte ihr längst absonderlich gefunden. So absonderlich wie heute aber hatte er ihn noch niemals gesehen.

Er knurte in seinen Bart, wie er schmerzhaft von der Zerbrochenheit an die Maschine herantrat.

Er hatte ihr längst absonderlich gefunden. So absonderlich wie heute aber hatte er ihn noch niemals gesehen.

Er knurte in seinen Bart, wie er schmerzhaft von der Zerbrochenheit an die Maschine herantrat.

Er hatte ihr längst absonderlich gefunden. So absonderlich wie heute aber hatte er ihn noch niemals gesehen.

Von Nah und fern.

Zeit zwei Wochen kurz vor... Zeit zwei Wochen kurz vor...

Seine Geliebte erschossen. In Grafs...

Jugendliche Abenteuer. Ein Weinam...

Ein Theater abgebrannt. Das Sommer...

Ein Feuerschiff in der See. Ein Sch...

Im Walde überfallen. Ein Walde...

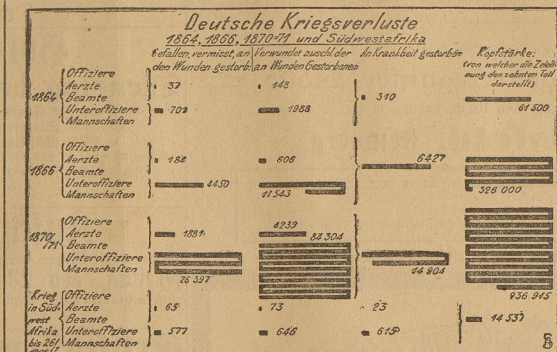
Handmord unter Tage. 80 Schritt...

Brand eines Hotels in Interlaken. Das...

Ein dummer Verdrößer. Der Tabak...

die Polizeibehörde zu ermitteln. Bei der...

Mit einer Viertelmillion Schulden...



In ihre Verluste in Südwest-Afrika sind...

traut hatten. Außerdem ist bekannt, daß...

Die Fäbne der französischen Fremden...

Eine neue Überquerung des Kanals...

Ein Mann verhaftet. In Bordeaux wurde...

In einer Ravine verunglückt ist im Ober...

„Der Angler!“ rief Neumann. „Jetzt lang...

Der Fährer grinste. „Sie wollen mich...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

angefahren, aber es ist wenig Hoffnung...

Wieder eine Himalaya-Expedition. Die...

Schredensfelsen bei einer Hinrichtung...

Im Gefen von Tacophilla wurden vier...

im Gefen von Tacophilla wurden vier...

Gerichtsballe.

Milchkanen (Schiff). Das Schiffmännlein...

Belfort. Die Straftammer beurteilte...

Buntes Allerlei.

Opfer des Meeres. Nach den vom...

Salzige Zähne für Hunde. Die neuen...

Kaufmann, Max Selbig, früher in London...

Reisender der Spielhölle. Da die Spiel...

Schredensfelsen. In der „Victor Mine“...

Wegen Meuterei auf hoher See und...

„Im Himmels willen, Herr Angler!“ rief...

Der Fährer grinste. „Sie wollen mich...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

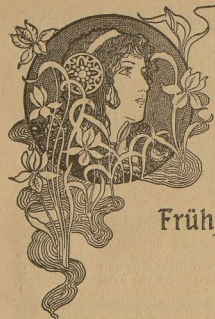
„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...

„Der Fährer sagte er auf, während der...



Neuheiten

von
Frühjahrs- und Konfirmanden-Kleiderstoffen
find in reicher Auswahl eingetroffen.

Empfehle ferner mein
großes Lager eleganter Stoffe
für Herren-, Konfirmanden- und Kinderanzüge in jeder Preislage.
Albrecht Esfeld, Kemberg.

Herren-Confektion nach Mass
wird in
eigener Werkstatt
in einfacher als auch eleganter Ausführung in denkbar kürzester Zeit angefertigt.

FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN
Gegründet 1696
Köstritzer Schwarzbier
Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Vintarnen, Wädhnerinnen, währenden Wädhern und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Kemberg bei Wilhelm Schwann, Bierhandlung.
Man verlange ausdrücklich nur das echte
„Köstritzer Schwarzbier“.

Zur Einsegnung
empfehle
Kleiderstoff-Neuheiten
in schwarz und farbig
Konfirmanden-Jackets
Wach-Stoffe, Unterrock-Stoffe, Korsetts und Talchentücher
Anzugstoffe und fertige Konfirmandenanzüge
Wäsche und Krawatten
Wilhelm Weydanz, Kemberg.

Kurse der Berliner Börse vom 21. Februar 1906.

Deutsche Fonds.		Berliner Stadt-Anl. v. 1904		do. v. 1904 unt. 5. 1913		do. v. 1904 unt. 5. 1913		do. v. 1904 unt. 5. 1913		do. v. 1904 unt. 5. 1913		do. v. 1904 unt. 5. 1913		do. v. 1904 unt. 5. 1913		do. v. 1904 unt. 5. 1913		do. v. 1904 unt. 5. 1913		do. v. 1904 unt. 5. 1913	
Deuts. Reichs-Anl.	101.10	3 1/2	99.90	3 1/2	102.25	3 1/2	100.40	3 1/2	100.40	3 1/2	100.40	3 1/2	100.40	3 1/2	100.40	3 1/2	100.40	3 1/2	100.40	3 1/2	100.40
do. do.	89.	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40
do. do.	89.	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40	3 1/2	89.40
Preuss. Konsols	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25	3 1/2	101.25
do. do.	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10	3 1/2	89.10
do. do.	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.	3 1/2	89.
Sachsen-Prov.-D. big.	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90	3 1/2	97.90
do. do.	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30	3 1/2	89.30
Preuss. Prov. do. V-VII	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20	3 1/2	101.20
do. do. XVIII	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50	3 1/2	93.50
Westfälische Provinz-Anleihe	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90
do. do.	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75	3 1/2	98.75
Preuss. Staatl. Anleihe	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50	3 1/2	98.50
do. do.	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10
Sachsen-Anhalt. Anleihe	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90	3 1/2	98.90
do. do.	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30	3 1/2	88.30
Preuss. Anleihe	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20	3 1/2	99.20
do. do.	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10	3 1/2	99.10
Preuss. Anleihe	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10	3 1/2	98.10
do. do.	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10
do. do.	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10	3 1/2	88.10

F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg, Markt 21, Telephon 73.

Zur Feier der silbernen Hochzeit
Ihrer Majestäten
findet im Saale des Schützenhauses
Dienstag den 27. Februar abends 7 1/2 Uhr
ein
Familienabend
statt.
Zum Vortrag gelangen Gesänge, Ansprache und Festspiel.
Zu zahlreichem Besuch ladet hierzu ein
Eintritt frei.

Der Magistrat.
Holz-Auktion.
Dienstag den 27. Februar er.
sollen auf Köpflinger Forstrevier
ca. 100 Stangenhaufen (Totalität und Durchforstung)
u. 200 Nüßthaufen
meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.
Zusammenkunft: 10 Uhr vorm. in der Schänke zu Köpfling.
Die Forstverwaltung.

Zuschlagstermin
auf die Richter'schen Grundstücke findet am
Freitag, den 23. Februar abends 7 1/2 Uhr
im Bachmann'schen Lokale statt.
Die Erben.

Erstklassige Kapitalanlage
Ich halte jederzeit gute, fachmännisch geprüfte
Hypothekenobjekte
zur erststelligen Beleihung zur Verfügung.
F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg.

Zum Weinberg.
Sonntag den 26. Februar
Fastnachten und Tanz
Antritt von Schütze
Vorkbier. (Empfehle fr. Pfau-
tuchen u. ff. Würstchen.)
Es ladet freundlichst ein
C. Fechner.

Uthausen.
Sonntag bis Dienstag
Fastnachten
Dienstag **Kallmusik**,
wozu freundlichst einladet
A. Braunsdorf.

Reuden.
Sonntag und Montag
Fastnachten
Sonntag **TANZ**
wozu freundlichst einladet
Krausemann.

Lubast.
Sonntag und Montag
Fastnachten
Montag **Tanz**, wozu frdl. einladet
S. Wieg.

Rotta.
Sonntag den 26. Februar
Fastnachten
Sonntag **TANZ**.
F. Müller.

Ateritz.
Sonntag den 26. Februar
ladet zu
Fastnachten und Tanz
freundlichst ein
Gersbeck.

Rotta.
Sonntag und Montag
Fastnachten
Montag **Tanz**, wozu frdl.
einladet
C. Fechner.

Gommlo.
Sonntag und Montag
Fastnachten
Sonntag **Tanz**
wozu freundlichst einladet
H. Thieme u. H. Dürschel.

Gniest.
Sonntag und Montag
Fastnachten
Sonntag **Tanz**, wozu frdl. einladet
Fran. Werker.

Meuro.
Sonntag d. 25. u. Montag d. 26. Febr.
Fastnachten u. Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
W. Richter.
Frühes
Kalb- u. Hammelfleisch
empfehle
G. Zahn.

